

verlegt. Und ein ängstlicher Mensch — allerdings wohl nur ein solcher — wird sich dann für verpflichtet halten, das Buch zu kaufen, mag es noch so minderwertig oder für ihn ungeeignet sein. Wer aber das käuferfangende Band nicht »verlegt«, kann auch den Inhalt des Buches nicht kennen lernen. Nichtsdestoweniger wird es »zur Ansicht« verschickt.

Hierzu darf bemerkt werden, daß dasjenige Buch, das zu obiger Beschwerde Anlaß gegeben hat, vermutlich ganz vereinzelt vorgekommen ist, ein Fall, der wohl kaum die Verallgemeinerung rechtfertigt, die der Sache hier leider gegeben ist. Die Bestimmungen für die Aufnahme von Büchern in den täglichen Neuigkeiten-Verzeichnissen des Börsenblatts schließen die Verzeichnung von verlebten Büchern bekanntlich aus. Der ganze deutsche Buchhandel ist einig in der Beurteilung des mit Recht als Unfug bezeichneten Verfahrens. Sortimentere pflegen sich mit solchen Neuigkeiten nicht zu befassen. Red.

Konkurs H. Stapelmohr in Genf. — Zu spät für rechtzeitige Mitteilung an die Leser des Börsenblatts kam der Redaktion d. Bl. das Schweizerische Handelsamtsblatt Nr. 144 vom 5. April 1905 zu. Es sei daraus nachträglich die folgende amtliche Bekanntmachung hier mitgeteilt: (Red.)

Office des faillites de Genève.

Failli: Stapelmohr, H., libraire, Corratierie, 24.

Jour, heure et lieu de la vente: Vendredi, 7 avril 1905, à 2¹/₂ heures après-midi, à Genève, au Palais de Justice, salle des assemblées de faillites.

Objets à vendre: Une police d'assurance sur la vie à la Compagnie d'Assurances générale, au capital de fr. 10,000. Valeur de rachat fr. 3035.

Post. — Der Deutsche Reichsanzeiger Nr. 83 vom 6. April 1905 bringt folgende

»Bekanntmachung,

betreffend die Versendung von Paketen während der Osterzeit.

»Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 16. bis einschließlich 23. April im innern deutschen Verkehr nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Begleitpapiere auszufertigen.

»Berlin, den 30. März 1905.

Der Staatssekretär des Reichspostamts.

Im Auftrage: (gez.) Giesecke.»

Zur Kontrolle der Kontinuationslisten. (Vgl. Nr. 75 d. Bl.) — Nachtrag:

Rosen, F., Anatomische Wandtafeln der vegetabilischen Nahrungs- und Genussmittel. 30 farbige Tafeln 73 × 100 cm und 1 Textband 8°. (239 S.) Komplet 75 M ord.

Erschien ursprünglich in 6 Lieferungen. Lieferung 1 1895.

Preis-Zuerkennung. — Die »Gesellschaft für Literatur und Kunst« in Bonn hatte im Sommer 1904 einen Preis von 500 M für die beste Bearbeitung des Themas: »Das Urteil über Schiller im 19. Jahrhundert. Eine Revision seines Prozesses« — ausgesetzt. Das Urteil der Preisrichter hat, wie die Beilage zur Allgemeinen Zeitung erfährt, den Preis dem Oberlehrer an der Hohenzollernschule in Schöneberg (Berlin) Dr. Albert Ludwig zugesprochen.

Ausstellung künstlerischer Photographien. (Vergl. Nr. 73 d. Bl.) — Die Eröffnung der Internationalen Ausstellung künstlerischer Photographien in der Königl. Akademie der Künste, Berlin, Potsdamer Straße 120, ist auf Sonnabend den 8. April, Mittags 2 Uhr, angesetzt.

Menzel-Ausstellung. — Die hochinteressante Ausstellung von Werken Adolph von Menzels in der Nationalgalerie zu Berlin hat eine bedeutende Erweiterung erfahren durch Eröffnung des langen Seitengangs vor dem Handzeichnungskabinett des zweiten Geschosses. Auch hier reiht sich dicht gedrängt Zeichnung an Zeichnung aus dem Nachlaß Menzels; darunter sind die amüsanten, bisweilen böshaftern Skizzen, die der Künstler von Festen und Hofbällen heimzubringen pflegte, besonders bemerkenswert. Auch als Kriegsberichterstatler lernt man

Menzel in den Skizzen aus dem Krieg von 1866 kennen. Von seiner bewundernswerten Beobachtungsgabe zeugen die Studien von den Billardspielern und die geradezu sachmännische Art, wie er das Fahrrad und seine einzelnen Bestandteile im Bilde gibt. Auch einige Gouachebilder aus Privatbesitz wurden der Sammlung eingereicht; eine Anzahl Ölgemälde sind nachträglich angemeldet worden. Von der überraschenden Menge der hier dargebotenen Werke gibt ein Vergleich mit der Anzahl der Bilder im Kaiser Friedrich-Museum einen Begriff. Dort sind etwa 1600 Nummern im Katalog verzeichnet, also noch nicht ein Drittel dessen, was in der Nationalgalerie als das Werk eines einzigen Künstlers zu sehen ist. (D. Reichsanzeiger.)

Russische Sprachkurse. — Unterricht im Russischen wird in den russischen Sprachkursen der 1. kaufmännischen Schule der Korporation der Berliner Kaufmannschaft, Berlin, Dorotheenstraße 13/14, erteilt. Nähere Auskunft erteilt der Direktor (Börse, Montag und Donnerstag 12—2 Uhr) und Herr Rektor Dageförde abends 8—10 Uhr im Schulgebäude Dorotheenstraße 13/14. Die Kurse haben am 4. April begonnen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Catalogue des bibliothèques de feu M. le Dr. B. W. Hoffmann, Dr. ès lettres et recteur du gymnase à Harlem; M. S. Kutsch Lojenga, pasteur mennonite à Leyde; M. W. H. Vrijburg van der Hell, Controleur (Binnenlandsch Bestuur) à Java; M. J. H. Krelage, botaniste et horticulteur à Harlem; M. le Dr. H. W. de Monchy, médecin à Rotterdam et d'autres successions: Philologie classique, Archéologie, Théologie, Philosophie, Droit et Jurisprudence, Economie, Histoire et géographie, Linguistique et littérature, Beaux-Arts, Musique, Botanique, Zoologie, Chimie, Sciences médicales, Microscope, Timbres-postes etc. 8°. 170 p. 2984 ns. Vente publique du 12—19 avril 1905 chez Burgersdijk & Niermans à Leyde.

Antiquariats-Kataloge von R. Friedländer & Sohn in Berlin:

No. 451: (Abteilung II, 1.) Anatomia comparata. Vergleichende Anatomie und Physiologie I: Geschichte der Anatomie, Zeitschriften, allgemeine Anatomie. 8°. 78 S.

No. 452: (Abteilung II, 2.) Anatomia comparata. Vergleichende Anatomie und Physiologie II: Anatomia et Physiologia Vertebratorum. Spezielle Anatomie und Physiologie der Wirbeltiere. 8°. 74 S.

No. 453: (Abteilung II, 3.) Anatomia comparata. Vergleichende Anatomie und Physiologie III: Anatomia et Physiologia Evertebratorum. Speziell Anatomie und Physiologie der wirbellosen Tiere. 8°. 66 S.

No. 454: (Abteilung II, 4.) Embryologia et Morphologia comparata. Entwicklungsgeschichte und Morphologie der Tiere. 8°. 114 S.

Hanfstaengl's Katalog religiöser Bilder nach modernen und alten Meistern. Mit 220 autotypischen Abbildungen der gangbarsten religiösen Kunstblätter in Photographie, Kohle- und Pigmentdruck, Photogravüre, Aquarell-Gravüre, Facsimile-Aquarell. 8°. X, 116 S. München, Franz Hanfstaengl Kunstverlag.

Der reichhaltige schön ausgestattete Katalog, der zur Verteilung an das Publikum bestimmt ist, wird von diesem mit Befriedigung zur Hand genommen werden. Bildet er doch schon an und für sich mit seinen sauber gedruckten Illustrationen ein kleines Kunstwerk, das man gern durchblättern wird. Seine praktische Einrichtung erleichtert die Auswahl eines Bildes, das ja das bevorzugte Geschenk zur Konfirmation und zum Osterfest bildet, dadurch, daß neben jeder Abbildung die Formate und Preise des betreffenden Bildes angegeben sind. Der Käufer wird daher seine Wahl in der Regel schon getroffen haben, ehe er den Laden des Kunsthändlers betritt, und dadurch wird diesem Zeit und Mühe erspart werden. Red.

(Sprechsaal.)

Humoristisches.

Wie die Remittendenzeit die Sinne des Sortimenters in Beschlag nimmt, beweist folgende uns im Original vorgelegte Bestellung: (Red.)

1 Rabisch, das Wichtigste aus der Bibelremission [richtig: . . . revision].